

## FRÜHERE LEBEN

*Bulletin vom 23. April 1969 – III*

Der Grund dafür, dass die erste Hubbard Dianetic Research Foundation Schwierigkeiten hatte, war, dass ihr Vorstand versuchte, das Auditieren früherer Leben zu unterbinden.

Wenn eine Gruppe nur das zu fördern sucht, was gegenwärtig als akzeptabel gilt, hält sie natürlich jeglichen Fortschritt auf.

Ausserdem ist es unehrlich, wissenschaftliche Entdeckungen zu unterdrücken oder ihre Veröffentlichung zu unterlassen.

Wenn man mit dem Gesetz der Schwerkraft nicht übereinstimmt, könnte einem das sehr schlimme Stürze einbringen.

Studien des Geistes vor der Dianetik verwarfen gewöhnlich alles, was nicht mit ihren Lieblingstheorien übereinstimmte oder in den Augen der Autoritäten “unpopulär” gewesen wäre.

Derart war die Unehrlichkeit innerhalb der Geisteswissenschaften, dass das ganze Gebiet in brutale Hände geraten war. Die Dianetik musste der mittelalterlichen Atmosphäre entgegentreten, die damals vorherrschte und Folter und Mord an Geisteskranken einschloss.

Tatsache ist, dass das, was der Auditor glaubt, wenig mit dem zu tun hat, was für den Preclear real ist. Wenn ein Praktizierender die Angaben eines Patienten anzweifelt oder dafür Beweise verlangt, wird der Patient krank – das sind die nackten Tatsachen dazu. Es ist Bestandteil des Auditoren-Kodex.

Was *frühere Leben* anbelangt, so wird der Preclear keine Fortschritte machen, wenn man die geistigen Eindrucksbilder früherer Leben nicht auditiert, falls sie auf einer Kette auftauchen.

Ein ergreifender Fall hierzu ereignete sich während der frühen Forschungsarbeiten. Ein Mädchen, das durch Kinderlähmung verkrüppelt war, konnte nach der ersten Sitzung, die sie von mir erhalten hatte, ihre Krücken fortwerfen. Sie wäre auch vollkommen gesund geworden, hätte sie sich nicht daran erinnert, Lincoln bei seiner Gettysburger Ansprache gesehen und gehört zu haben. Ihre Mutter verurteilte sie wegen solchen Unsinns. Dadurch und durch einen psychopathischen Vater, der mir gegenüber rasend wurde, weil ich gewagt hatte, solche Dinge zu suggerieren, wurde die Lähmung des Mädchens bekräftigt und fortgesetzt. Ich hatte gar nichts suggeriert. Im Auditing hatte das Mädchen plötzlich erwähnt, in Gettysburg zu sein und Lincoln zuzuhören.

Es erscheint etwas grausam, ein junges Mädchen zu lebenslänglicher Lähmung zu verdammen, nur um einer fixen Idee zu huldigen.

Die *verrückte* Idee ist, dass man nur einmal lebe.

Wir haben bei einem besonderen Projekt verschiedene Male die Gräber von PCs aufgespürt und sie haben sich gewöhnlich als richtig herausgestellt. Ein PC war sehr empört darüber, dass sein Freund versäumt hatte, den Grabstein, der bezahlt worden war, aufzustellen und ihn durch eine einfache Steinplatte ersetzt hatte, möglicherweise, um den Differenzbetrag in die eigene Tasche zu stecken.

Manche PCs sind in der Vergangenheit durch irgendeine grosse Persönlichkeit so überwältigt worden, dass sie in jenem Leben deren Valenz übernehmen. Dies macht frühere Leben oft unglaublich.

Ich erinnere mich an ein Mädchen, das jede berühmte Persönlichkeit der Geschichte gewesen war, das sich aber, nachdem wir sie in ihre eigene Valenz gebracht hatten, nur als Opfer dieser Persönlichkeiten entpuppte. Die grossen Generäle und Politiker der Geschichte, das muss leider gesagt werden, sind kaum von Massenmördern zu unterscheiden.

Aber man trifft auch auf berühmte Leute.

Frühere Leben sind möglicherweise absichtlich von denjenigen zu einem unangenehmen Thema gemacht worden, die aus Furcht davor, ein Niemand gewesen zu sein, und aus Statussucht heraus lautstark anderen erzählen, dass sie gleichzeitig Napoleon, Julius Cäsar und Brutus gewesen wären.

In einer Gesellschaft, die versucht, sich in der gegenwärtigen Identität zu verstecken, oder danach strebt, jedermann sterblich zu machen und die Menschen zu Tieren zu degradieren, kann das Thema früherer Leben zu gesellschaftlichen Schwierigkeiten führen.

Im Auditing gibt es folgende Wahrheit: **Wenn man nicht die Geschehnisse auditiert, die der PC gibt, wird der PC nicht gesund werden.**

Eine spektakuläre Genesung einer geisteskranken Frau trat ein, nachdem bei ihr ein Geschehnis auditiert worden war, in welchem sie als Löwe ihren eigenen Wärter aufgefressen hatte. Freudsche Arbeit war nicht in der Lage gewesen, diesen Fall zu knacken. Der Psychiater im Sanatorium hatte sie dabehalten und ihr zu erklären versucht, dass alles Wahnvorstellung wäre. (Das übliche Verfahren vor Dianetik.) Ein Dianetik-Auditor fand und auditerte das Geschehnis. Die Frau wurde sofort geistig gesund und blieb es.

Es ist **nicht** die Aufgabe des Auditors, die philosophischen oder gesellschaftlichen Aspekte von Geschehnissen zu behandeln. Einen PC dafür zu schelten, dass er ein antisoziales Engramm oder eine Aufzeichnung eines Verbrechens hat, oder seine Daten anzuzweifeln oder ihm sein früheres Leben abzusprechen, wird seinen Weg zur Besserung blockieren und ist selbst ein Verbrechen.

Es wird sich zeigen, dass der Mensch im Grunde gut ist. Nur seine Aberrationen sind schlecht. Wenn man seine Engramme ausauditert, wird er sozial werden und wieder gut werden.

Auditing ist Auditing. Auditieren Sie das, was beim PC auditiert werden muss. Überlassen Sie die gesellschaftlichen Aspekte des Falles anderen. Sie sind nicht die Aufgabe des Auditors.

L. Ron Hubbard  
Gründer